

Waisenhausstiftung soll mehr Struktur bekommen

Vorstand stellt neue Geschäftsführerin Barbara Schulte vor – 5500 Euro an Kinderschutzbund übergeben

Von Michael Panzram

ISNY - Die Waisenhausstiftung Siloah hat seit Anfang Januar eine Geschäftsführerin. Barbara Schulte soll die Stiftungsarbeit professioneller machen, nachdem der ehrenamtlich tätige Vorstand erkannt hatte, dass die Verwaltung von 4,25 Millionen Euro Stiftungsvermögen und die Zuteilung von Fördergeldern so nicht zufriedenstellen zu leisten ist.

Um die Geschäftsführerin vorzustellen, hatte sich der Stiftungsvorstand um den Vorsitzenden Michael Mitt und Stellvertreter Rainer Magenreuter einen Übergabetermin von Fördergeldern ausgesucht. In den Räumen des Kinderschutzbunds Isny übergab Schulte einen symbolischen Scheck von 5500 Euro an die Kinderschutzbund-Vorsitzende Kathrin Mengesdorf-Götz für das Projekt „Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit für alle Isnyer Kinder“, das von der Stiftung seit 2012 unterstützt wird.

„Seit der Gründung der Stiftung vor zwei Jahren haben wir im Vorstand festgestellt, dass wir die Arbeit ehrenamtlich nicht so gestalten können, wie wir das als notwendig anse-

hen“, erklärte Bürgermeister Magenreuter die Entscheidung, eine Geschäftsführerin einzustellen. Schulte solle der Stiftung mehr Struktur ge-

ben, sie auf „professionelle Beinstellen“. Schon bei der Stiftungsgründung vor zwei Jahren sei vorgesehen gewesen, sagte Mitt, eine Ge-

schäftsführung zu installieren. Dadurch könne die Stiftung vor Ort agieren, und nicht wie bisher nur reagieren. Barbara Schulte hat eine

knappe halbe Stelle inne, 15 Stunden pro Woche hat sie Zeit, die Stiftung zu verwalten. Ziel müsse es sein, für Projekte mit Schwerpunkt Familie, Kinder und Jugend eine „Anschubfinanzierung“ zu leisten. Schulte berichtete, dass sie seit Anfang Januar „viel Unterstützung durch den Vorstand spüre“.

In Gesamtgeschichte eingelezen

Sie habe bereits „eine Menge interessanter Geschichten“ mitbekommen und sich in die „Gesamtgeschichte“ der Stiftung eingelezen, die vor zwei Jahren aus dem mehr als 100 Jahre alten evangelischen Waisenhausverein Siloah hervorgegangen war. Der Pädagogin und studierten Betriebswirtin für soziale Einrichtungen Schulte schwebt etwa vor, der Stiftung möglichst schnell einen „aussagekräftigen Internetauftritt“ zu verschaffen.

Kontakt zu Geschäftsführerin Barbara Schulte ist per E-Mail unter Barbara.Schulte@siloah-isny.de möglich. Spätestens Mitte April soll ihr Büro im ersten Obergeschoss des Paul-Fagius-Hauses bezugsfertig sein.



Geschäftsführerin Barbara Schulte wird umrahmt vom Vorstandsvorsitzenden Michael Mitt (links) und dessen Stellvertreter Rainer Magenreuter.

SZ-FOTO: MICHAEL PANZRAM